

März 2023

De BÖRNER

Mitteilungen / Wissenswertes / Aktuelles und Geschichten aus Langenhorn & der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher- Siedlung Langenhorn e.V.

überparteilich – unabhängig

103 Jahre



Fritz-Schumacher-Siedlung | 1920-2023

Langenhorner
Heimatblatt



FROHE OSTERN



Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langehorn eG

Telefon: 520 37 78 – Fax: 520 42 26
Tangstedter Landstrasse 221a – 22417 Hamburg
Homepage: www.genossenschaft-fss-langehorn.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Vorstandes:

Jeden 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 18:00-19:30 Uhr

Notdienst Wasser und Sanitär:

Firma Erwin Meier, Tel. 520 24 92

Notdienst Elektrik:

Firma Sudermann, Tel. 0157 8205 0403



Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung
Langehorn e.V. seit 1920

Vorsitzende der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher- Siedlung Langehorn e.V.:

Angela Wagner

Tel.: +49 (0) 172 915 81 07

Vereinspostanschrift:

Hartmannsau 4, 22417 Hamburg

Homepage: www.gemeinschaft-fss.de

Kontakt:

Mitgliederbetreuung:

mitgliederbetreuung@gemeinschaft-fss.de

Konto: DE04 2005 0550 1313 1208 73

BIC: HASPDEHHXXX

Presseausschuss:

deboerner@gemeinschaft-fss.de

Tel. +49 (0) 172 915 81 07

INHALT

Seite 2	• Kontakt Genossenschaft • Kontakt Gemeinschaft
Seite 3	• Börner Grüße • Mitgliedsbeiträge • Comic by Sarah Mado • Klarstellung
Seite 4	• Titelgeschichte „Börner Speeldeel“
Seite 5	• Aus der Genossenschaft • Leserbrief • Die Polizei informiert
Seite 6	• Deutsche Wildtier Stiftung
Seite 7	• Rettet das Diekmoor „Krötenwanderung“
Seite 8	• Berichte aus der „Fritze“ und der Gesamtschule am Heidberg
Seite 9	• Ostern auf dem Wochenmarkt
Seite 10	• DRK bietet Sicherheitsseminare für Senior:innen an
Seite 11	• Mein bunter Garten • Veranstaltungshinweise
Seite 12	• Flohmarkt der Gärten 2023 • Frühjahrsmarkt im „LaLi“ • Dat letzte Wort op platt

IMPRESSUM

De Börner

22417 Hamburg

Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-
Siedlung Langehorn e.V.

www.gemeinschaft-fss.de

Vereinspostanschrift:

Hartmannsau 4, 22417 Hamburg

Redaktion:

Presseausschuss der Gemeinschaft
der Fritz-Schumacher-Siedlung-
Langehorn e.V.

Leitung: Angela Wagner

Layout: Sven Nielsen

Erscheinungstermin:

Monatlich zum 15ten des Monats

Druckerei: wir-machen-druck.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Texte: Siehe Autoren

Fotos: siehe Fotoanmerkungen

Die mit Namen des Verfassers oder seinen
Initialien gekennzeichneten Beiträge geben
die Meinung des Autors, aber nicht unbe-
dingt die Ansichten der Redaktion wieder.
Nachdruck **nur** mit ausdrücklicher
schriftlicher Genehmigung!

Redaktionsschluss für Anzeigen,

Leserbriefe und Beiträge:

Immer am 25.ten des Monats

Kontakt: deboerner@gemeinschaft-fss.de

Telefon: 0172 / 915 81 07



printed by:

Wir-machen-Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

LIEBE BÖRNER UND FREUNDE,

hiermit bedanken wir uns bei Euch, unseren Mitgliedern der Gemeinschaft, für die Überweisung der Mitgliedsbeiträge.

Langsam gewöhnen sich alle an die Überweisung und richten Daueraufträge ein. Ihr seid großartig! Damit unterstützt Ihr uns sehr bei der Veranstaltungsplanung und den Vorbereitungen.



Manches kam sicher schon durch unseren Flurfunk um die Ecke, aber lest selbst im Börner was bei uns los ist ... Und außerdem wünsche ich Euch natürlich auch allen frohe Osterfeiertage.



-liche Grüße
ANGELA WAGNER (1.VORSITZENDE)
AUS EUREM VORSTAND

Mitgliedsbeiträge

Wir benötigen auch in diesem Jahr weiterhin dringend eure Mitgliedsbeiträge, am besten per Dauerauftrag.

Tätigt noch schnell Eure Überweisungen falls noch nicht geschehen.

Zur Erinnerung:

Jahresbeitrag: 12€

Im Verwendungszweck muss dringend bei dem Namen auch die Adresse vermerkt werden.

Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.

Hamburger Sparkasse

IBAN:

DE04 2005 0550 1313 1208 73

BIC: HASPDEHHXXX

Vielen Dank!

Klarstellung!

Manchmal sind uns Dinge in Fleisch und Blut übergegangen, dass wir nicht weiter darüber nachdenken.

Kommunikation ist immer ein miteinander. So können wir durch weglassen, hinzufügen oder Betonung einen Satz so verändern, dass er ganz anders aufgenommen wird als er mitgeteilt werden sollte. Hier geht es nicht darum was falsch ist, sondern wie die eigene Sichtweise ist. Das ist nur im direkten Austausch zu klären.

Im letzten Börner stand in einem Artikel, dass wir eine Genossenschaft mit günstiger Miete und überragend großen Gärten sind.

Diese Aussage ist richtig und gleichzeitig irreführend, denn es fehlt der Zusatz, dass wir eine hohe Eigenleistung in unsere Mietwohnungen stecken. Rechnet man diese Eigenleistung hinzu, dann bezahlen wir eine ortsübliche Miete.

Netterweise wurden wir auf diese Diskrepanz angesprochen und spontan fiel ein, was wir alles auf die Beine stellen, um unsere Siedlung zu erhalten. Das ist für uns aber eine Normalität, die andere Mieter gar nicht kennen.

Gut, wenn wir uns gegenseitig immer wieder auf solche Dinge aufmerksam machen und darüber sprechen. **Das schafft Klarheit.**

Foto: Madeleine P.



Ganz herzlichen Dank auch für Euer Verständnis und Unterstützung, wenn mal etwas unklar ist oder nicht so gut funktioniert. Auch das gehört im Leben dazu. In allen Ausschüssen wird emsig gewerkelt und wir versuchen Euch über Veränderungen und Planungen in unserer Mitte auf dem Laufenden zu halten.

BY SARAH MADO:

Gemeinsam aufgewachsen



Yoga-Moment



NEUIGKEITEN bei der Börner Speeldeel

Wie dem einen oder anderen von Euch sicher schon zu Ohren gekommen ist, ändert sich bei der Börner Speeldeel etwas.

Anja May und ihr Vertreter Olaf Reichelt legen die Leitung der Börner Speeldeel in die Hände von René Zabel und Kim Strack. Anja bleibt der Speeldeel jedoch erhalten, denn ein lebenslanges Hobby gibt man nicht mal so eben auf! Weiterhin steht Anja in beratender Tätigkeit und als Souffleuse zur Verfügung.

René sorgt seit vielen langen Jahren für die Technik bei der Speeldeel. Kim hat bereits als kleines Kind ihrer Mutter auf der Bühne zugehört und steht selbst seit sehr langer Zeit als lupenreine Schau-

spielerin auf unserer Bühne. Nach fast zwei Jahrzehnten findet damit wieder ein Leitungswechsel statt. Warum? Dafür gibt es viele Begründungen.

Es lasteten zu viele Aufgaben auf ein paar Schultern, da sich kaum jemand fand, eine der vielen Tätigkeiten zu übernehmen, wenn ein Speeldeeler ausfiel oder aufhörte. Immer wieder hat man Termine geplant, die dann aus den verschiedensten Gründen über den Haufen geworfen werden mussten. Sehr häufig kamen in den letzten Jahren kurzfristige Ausfälle der Schauspieler vor, so dass man jedes Mal umplanen musste. Das grenzte manchmal an Herzinfarktähnlichen Zuständen, wenn es kurz vor Aufführungsbeginn war! Finanzielle Engpässe wurden durch Corona nicht besser, da keine Einnahmen erfolgten. Dennoch liefen die Kosten wie Miete, Versicherung, Schornsteinfeger, Energie weiter.

Diese Kosten hat die Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung freundlicherweise übernommen.

Und Stichwort Corona: auch bei uns haben sich einige Mitwirkende in der Zwangs-Pausen-Zeit umorientiert, oder gemerkt, wieviel Freizeit man auf einmal für andere Dinge oder die Familie hat.

Leider finden sich nicht immer so schnell neue Mitwirkende, egal ob auf oder hinter der Bühne. Denn



Von links: Anja May, René Zabel und Kim Strack

Foto: Ulrich S.

spätestens, wenn die Interessierten den umfangreichen Probenplan sehen, kommen auf einmal doch Termschwierigkeiten hervor und die Mitarbeit wird wieder abgesagt. Ohne viele fleißige Theaterbegeisterte kann eine Aufführung, wie sie das Publikum von der Speeldeel über Jahrzehnte gewohnt ist, jedoch nicht stattfinden.

Nun denkt der Leser vielleicht, ach die paar Spieler, eben mal ein bisschen Text lernen, ist doch alles kein Problem. So ist das leider nicht! Es muss bereits sehr viel im Vorwege organisiert, geplant und „gearbeitet“ werden, bis das Publikum das eigentliche Theaterstück in Augenschein nehmen kann. Diese Arbeiten haben uns auch immer sehr viel Spaß gemacht, aber irgendwann ist die Luft raus. Manchmal braucht es einfach mal eine neue Sichtweise und Veränderung der gewohnten Dinge, damit sich vielleicht etwas Neues bewähren kann. Diese Zeit

ist nun für die Leitung der Speeldeel und einige andere Mitwirkende gekommen. Wir „alten Hasen“ hätten ja gerne den Abschluss mit einem erfolgreichen Stück gekrönt, dies wurde uns leider nicht vergönnt. Viele Stücke waren noch ange-dacht, teilweise selbstgeschrieben. Schade zwar, aber was soll man machen, wenn nicht genug Spieler, Helfer, Bühnenbauer zur Verfügung stehen. Dennoch kann man zurückblickend sagen, dass unsere letzten Stücke bei oftmals vollem

Haus das Publikum begeistern konnten. Immer wieder hörten wir vom Publikum, dass wir mit dem Ohnsorg Theater locker mithalten können. Was für ein Lob könnte für eine plattdeutsche Theatergruppe größer sein?! Nicht umsonst wird die

Speeldeel im November diesen Jahres 40 Jahre alt!!!

Einige der „alten Hasen“ bleiben der Speeldeel dennoch erhalten und freuen sich auf einen Neuanfang mit bereits vorhandenen, sowie neu hinzukommenden Mitwirkenden.

Vielleicht finden die Aufführungen nicht in dem gewohnten Umfang statt, müssen eventuell reduziert werden. Vielleicht wird das gewohnt opulente Bühnenbild und die Kostüme erst einmal etwas schlichter ausfallen. Vielleicht kann der Tresenverkauf nicht sofort wieder stattfinden. Dennoch sei gesagt: Gebt der neuen Leitung und ihrem Speeldeel-Team eine Chance!!!

Nur, durch Erfahrung wird man immer besser, und wir haben alle mal klein angefangen, egal bei was. Zum Schluss noch etwas Persönliches: bereits bei Gründung der Speeldeel war ich als Jugendliche dabei, bei vielen Stücken stand ich

selbst auf der Bühne, später habe ich Theaterstücke als Regie selbst ausgesucht und umsetzen dürfen. Ebenso ersetzte ich nach 25 Jahren unsere erste Souffleuse Gerda Goldstein und bin seitdem meistens in dem „Kasten“. Diese Aufgabe hat mir in den letzten Jahren am meisten Spass gemacht, darum stehe ich dem „neuen“ Team auch weiterhin als Souffleuse und beratend als Urgestein zur Verfügung. Dieses Hobby aufzugeben, würde mir sehr schwerfallen, es gehört zu mir, fast so wie meine Familie! Es freut mich daher sehr, dass René und Kim einen neuen Start wagen und ich wünsche ihnen von ganzem Herzen viel Erfolg dabei!!! Mögen sie stets ein volles Haus mit zufriedenen Publikum haben. Ich hoffe, wir sehen uns demnächst mal wieder in unserem Theater, dem Lali!

*Eure Anja May und
die Börner Spieldeel*

popken
Bautischlerei

Lademannbogen 25
22339 Hamburg
tel 538 39 80
www.tischlerei-popken.de

Die Genossenschaft informiert

„Die Hamburger Stadtreinigung bittet, darauf zu achten, dass die Müllgefäße auf den Standplätzen **seitlich oder mit dem Griff zum Weg** aufgestellt werden, um den Müllwerkern den Zugriff sowie dadurch auch die körperliche Belastung zu erleichtern und somit den arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben bzgl. des Abtransportes zu entsprechen.“



Echt günstig

FAHRRADANGEBOTE

Schulische Fahrradwerkstatt der Fritze bietet gut erhaltene, etwas ältere
Damen- und Herrenräder, 26- und 28-Zoll, als Zweit- oder Drittrad an.
Anfragen bei Herrn Zillmer,
Tel.: 0176/99 222 744 oder
E-Mail: ha.zillmer@web.de

LESERBRIEF

+++ ACHTUNG!!! +++

Liebe Börner, liebe Nachbarn.

Seit einigen Wochen erreichen uns leider immer wieder unangenehme Nachrichten über Wohnungseinbrüche in unser Siedlung und Umgebung.

Die Einbrecher gehen durch den Wirtschaftsweg in die Gärten und steigen von dort aus durch das Fenster im 1. Stockwerk.

- **Bitte achtet auf Euer Hab & Gut.**
- **Informiert Euch gegenseitig wenn Euch etwas auffällt oder merkwürdig vorkommt.**
- **Sorgt für Beleuchtung oder Bewegungsmelder.**
- **Macht es den Dieben nicht so leicht, sonst kommen sie immer wieder.**

Monika M. & Heike H.

MIESE TRICKS AM TELEFON



TELEFONBETRUG

ES GEHT UM IHR GELD

Als Senior | Seniorin sind Sie direkt betroffen!

„Falsche Polizeibeamte“ | „Schockanrufe“ | „Enkeltrick“
Weitere Informationen auf der Rückseite und unter:

<https://www.polizei.hamburg/senioren-np/>



Hamburg

Oskar Sudermann



Elektroanlagen GmbH

Wilhelm-Stein-Weg 26
22339 Hamburg

Tel: 040 / 555 660 300
und 040 / 538 10 41
Fax: 040 / 538 61 58



Jan Baumann GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Telefon: 524 770 350
E-Mail: info@janbaumanngmbh.de

Oehleckerring 21
22419 Hamburg

www.janbaumanngmbh.de



Projekt „Spatzenretter Hamburg – Weltstadt rettet Weltvogel“



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG



Foto: Simon H.

Der Haussperling (*Passer domesticus*) – besser bekannt als Spatz – gehört zu den bekanntesten Singvögeln.

Er ist dem Menschen fast weltweit in Dörfern und Städte gefolgt. Dort lebt er gern in Gesellschaft seinesgleichen und brütet bevorzugt in Gebäudenischen. Sein typisches Tschilpen ist noch jedem geläufig, aber es ist immer seltener zu hören – vor allem in großen Städten wie Hamburg, München oder Köln. Denn moderne Architektur macht dem kleinen Singvogel das Leben schwer. Neue und sanierte Gebäude bieten kaum Nischen, in denen er brüten kann. Als weitere

Ursache für seinen Bestandsrückgang gilt der Mangel an Insekten, die der Spatz zur Fütterung seiner Küken braucht. Denn es gibt immer weniger naturnahe, verwilderte Grünflächen mit einheimischen Pflanzen. Stattdessen dominieren exotische Vegetation und artenarmes Einheitsgrün, die Insekten keinen Lebensraum bieten und damit auch für Spatzen nutzlos sind. All dies brachte den geselligen Vogel in Hamburg als „gefährdet“ auf die Rote Liste der Brutvogelarten. Die Deutsche Wildtier Stiftung möchte in Zusammenarbeit mit dem Neuntöter e.V. den Bestandsrückgang des Spatzen in Hamburg nachhaltig stoppen. Unser Ziel ist es, verbliebene Lebensräume langfristig zu erhalten und zu erweitern, damit sich die letzten Bestände erholen können. Dazu arbeiten wir eng mit Gebäudeeigentümern, Schulen, Kitas und anderen öffentlichen Einrichtungen zusammen, in deren direktem Umfeld es noch Spatzen gibt. Wir ge-



ben konkrete Hilfestellungen und beraten ganz konkret: Wo könnten Nistkästen aufgehängt werden, um dauerhaft Brutplätze zu schaffen? Welche heimischen Sträucher bieten Nahrung und Schutz?

Nistkästen und heimischen Hecken und Sträuchern sind überlebenswichtige Elemente in einem Spatzenrevier. In dichten Hecken finden die kleinen Singvögel Schutz und Nahrung. Oft sind es einzelne Sträucher oder Hecken, die als zentrale Sammelstelle einer lokalen Kolonie dienen. Alternativ nutzen Spatzen auch begrünte Fassaden. Der Verlust solcher Sammelplätze und Schutzräume kann zur Aufgabe von Brutplätzen führen. Da Spatzen ganzjährig Körner und Sämereien fressen, kann man sie mit einer ganzjährigen Körnerfütterung unterstützen. Dies hilft auch anderen Vogelarten.

Mehr Informationen zum Artenschutzprojekt finden Sie hier:

www.deutschewildtierstiftung.de/naturschutz/spatz-wohnungsnot-in-der-stadt

Kontakt:

Lea-Carina Mendel (L.C.Mendel@DeutscheWildtierStiftung.de)

Aktuelles zum Vormerken März / April 2023

26.03.2023 Frühjahrsmarkt

22.04.2023 Rosenbeet-Pflege
Immenhöfen

Leider fällt das Theaterstück der
Börner Speeldeel im April aus

Helfende Hände für den De Börner gesucht

Wir brauchen dringend Verteiler:innen für unser Magazin ab Januar 2023 für folgende Straßen: Schwenweg, Sonnenwende, Sonnenlinie, Herzmoor
Bitte melden unter:
deboerner@gemeinschaft-fss.de
oder 0172-9158107

HAIR & BEAUTY STUDIO FRANKE

HAARSTYLING | NAGELDESIGN | Kosmetik | HAARENTFERNUNG

DAMEN | HERREN | KINDER

TELEFON | 040 / 531 13 11

ADRESSE | TANGSTEDTER LANDSTRASSE 236 | 22417 HAMBURG

ÖFFNUNGSZEITEN | DI - FR 9.00 BIS 18.30 UHR | SA 8.30 BIS 14.00 UHR

EMAIL | INFO@HAIR-BEAUTY-FRANKE.DE | INTERNET | WWW.HAIR-BEAUTY-FRANKE.DE & AUF FACEBOOK

Jetzt wandern sie wieder – Neues aus dem Diekmoor!



Foto: Hilmar S.



Der Frühling ist im Anmarsch, und da kündigen nicht nur die überall bekannten Krokusse den Frühling an, sondern die Kröten, Frösche und Molche gehen wieder auf Wanderschaft.

Im Diekmoor wandern die Amphibien vom Bahndamm über die Pferdekoppel und suchen zum Laichen die ihnen bekannten Teiche in den Gärten oder stehende Gewässer wie die im Restmoor auf. Dort verbringen dann die Kröten den Sommer in den Gärten. Erdkröten zum Beispiel sind standorttreue Lebewesen und besuchen „ihre“ Gärten jedes Jahr wieder.

Damit möglichst viele von ihnen die Straße bei der Pferdekoppel sicher überqueren können, unterstützen der NABU und etliche freiwillige Helfer von der Initiative „Rettet das

Diekmoor!“ in diesem Jahr bei der Wanderung. Hierfür haben wir uns mit dem NABU Ende Februar vor Ort getroffen und einen Amphibienzaun aufgestellt. **Die Erdkröten sind durch die Europäische Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie streng geschützt.** Anke Bruhn, die Krötenexpertin vom NABU Norderstedt, hat uns in die Aufstellung des Zaunes eingewiesen, und Mitglieder der NABU-Ortsgruppe aus Langenhorn-Fuhlsbüttel und Eimsbüttel haben uns tatkräftig zur Seite gestanden. Manch ein Helfer kam auch spontan vorbei und packte mit an. In einer Pause gab es Kekse, Kuchen und Tee sowie Platz für nette Gespräche. Anke Bruhn zeigte uns die bisherige Dokumentation von anderen Zäunen aus den Vorjahren und wies auf wichtige Verhaltensmaßnahmen hin.

Wer am Zaun entlang geht, sieht zur Straße hin eine fast 300 Meter lange dichte, in der Erde verankerte Plane. Hinter dem Zaun wurden ebenerdig rote Eimer in den Boden eingesetzt und mit etwas Laub befüllt. Für Krabbeltiere aller Art

gibt es in den Eimern Ausstiegshilfen in Form von einem Stock. Die Kröten können am Zaun nicht hochklettern und wandern darum an ihm entlang. Dort werden sie durch die Eimer aufgehalten. Zum Schutz vor Fressfeinden und vor Austrocknung werden diese Eimer morgens und abends geleert und die Kröten über die Straße in die Gärten getragen. Die Funde werden dokumentiert und später dem NABU gemeldet, um die Artenvielfalt darzustellen. Bisher haben wir Teichmolche und Erdkröten gesichtet. Unterstützt wird die Aktion vom Verein „Für ein grünes Hamburg e. V.“ Wir danken außerdem dem PK 34 und MR2 Langenhorn-Nord für die fachliche Unterstützung im Verkehrswesen: Zum Hinweis für alle Autofahrer wurden reflektierende Schilder vom PK 34 aufgestellt. Die Krötenwanderung-Saison erstreckt sich in der Regel über 2 bis 3 Monate. Wir werden weiter darüber berichten. *Eure Bürgerinitiative Rettet das Diekmoor!*

Moin, ich bin Joschy und viele kennen mich bereits.

Seit März 2002 wohne ich in unserer Siedlung und bin hauptberuflich selbständiger Handwerker/Hausmeister. Ein zuverlässiger Mann für alle kleinen und größeren Fälle, wozu Euch die Zeit oder die Kraft fehlt. Meldet Euch gerne bei mir und



ich mache Euch ein Angebot für die Reparatur, Haus- und/oder Gartenpflege – was Euch so schon länger bedrückt und am Herzen liegt.

Einen zeitnahen Termin erhalten Ihr unter der Handynummer: 0170/511 15 11 oder per E-Mail unter: andreas1909@hotmail.de. Ich freu mich auf die Anfragen.

**AMBULANTER
PFLEGEDIENST**

☎ Tel. 040 . 520 70 51 www.kursana.de/PD-Hamburg

Tangstedter Landstraße 234 a
22417 Hamburg-Nord



KURSANA

Herzlich! Einzigartig! Etwas Neues...
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!



~ Wulff & Sohn Kolumbarium ~
Segeberger Chaussee 50 • 22850 Norderstedt
info@wulffundsohn.de • 040 - 529 61 73

Sportliche Höchstleistung im Skilanglauf



Das Fritze-Skilanglaufteam der Mädchen erläuft sich einen sensationellen 3. Platz beim Hamburger Landesentscheid in Finsterau.

Nach 2 Jahren Corona Pause gab es endlich wieder einen Wettkampf der Hamburger Schulen um die Hamburger Meisterschaften im Skilanglauf. Die Fritze nahm an dem Wettbewerb mit einer Mädchenmannschaft Jahrgänge 2008 bis 2012 teil und wurde belegte den dritten Platz. Dies ist die beste Platzierung, die wir bisher erreicht haben. Bis zu Platz 2 trennte das

Team nur 45 Sekunden. Dieser zweite Platz hätte zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in drei Wochen in Oberhof berechtigt. Umso bemerkenswerter, dass wir Schulen des Leistungssports wie die StS Fischbek-Falkenberg hinter uns lassen konnten. Mia aus der 5a wurde dabei sogar Hamburger Meisterin im Stil Klassik in ihrem Jahrgang. Unser Fritze-Team bestand aus Ellie, Aimee, Holly, Neele, Darya, Pia, Lucy, Mia. Herzlichen Glückwunsch! *Tobias Schade*



Fritze erneut ausgezeichnet als Klimaschule

Seit 2010 gibt es in Hamburg Klimaschulen. Jede Schule erarbeitet einen individuellen Klimaschutzplan, um den Klimaschutz systematisch und dauerhaft in der Schulgemeinschaft zu etablieren.

Die selbst gesteckten Ziele werden sowohl dem Kollegium als auch der Schulkonferenz vorgestellt.

Somit steht der Klimaschutzplan auf einer breiten Basis.

Ziel ist es, die Klima-Kompetenz der gesamten Schulgemeinschaft zu stärken und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. *Wally Brandler*



Spendenbasar für die Opfer der Erdbebenkatastrophe



Als die Schüler:innen der Klasse 6d von den schweren Erdbeben in Syrien und der Türkei hörten, waren sie sehr ergriffen und hatten Mitleid mit den Opfern.

Nachdem wir die Entstehung von Erdbeben bereits im Gesellschaftsunterricht behandelt hatten, konnten die Schüler:innen die Ausmaße, die ein Erdbeben solcher Höhe haben kann.

Daher hatten alle das Gefühl, dass sie den Menschen in der Region helfen wollten. Angeknüpft wurde an den Spendenbasar des letzten Jahres, als die Einnahmen an eine geflüchtete ukrainische Familie

gingen. In kleinen Teams fanden sich die Schüler:innen zusammen. Sie entwickelten Ideen, welches Gericht ihr Team verkaufen wollte, kauften Zutaten und bereiteten zu Hause vor. Als Medienklasse haben sie ihre Preisschilder und

Werbepлакate am iPad selber designed. Das eingenommene Geld wurde an ein Dorf nahe Gaziantep gespendet.

Wir freuen uns über den Erfolg und danken allen Helfern.

Lisa Kriebitzsch (Klassenlehrerin)



Tangstedter Landstraße 234
22417 Hamburg
Tel: 53 04 82 09

**Martin Röper
und sein Team**

wünscht seinen Kunden
ein frohes Osterfest



Wir freuen uns auch weiterhin
montags - freitags von 8:00 - 20:00 Uhr
und samstags von 8:00 - 20:00 Uhr
für unsere Kunden da zu sein.

- Dachrinnen-Reinigung
- Fassadenreinigung (Malerarbeiten)
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidung
- Flachdach-Abdichtung

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

Tel.: 040/333 73 630 • 22769 Hamburg

Langenhorner Wochenmarkt



Der Langenhorner
Wochenmarkt wünscht
Ihnen frohe Ostertage

GEBRÜDER TIMM

Gesundgeflügel

Wochenmärkte
Ahrensburg · Langenhorn · Berne
Volksdorf · Hamm
ab Hofverkauf
freitags von 9-17 Uhr

Besuchen Sie uns auf dem langenhorner
Wochenmarkt

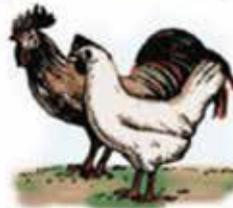
Der Osterhase empfiehlt:
Hausgemachte Delikatess-
Salate von Timms

Immer ein Hochgenuss!

**Bitte denken Sie an Ihre
Osterbestellung**

Elmenhorster Straße 9
23863 Bargfeld-Stegen
Tel. (0 45 32) 2 22 08

Geflügelhof Hellfritz



Frisches Lammfleisch

- immer ein Genuss.
z. B.: Rücken, Keule,
Lachse

Kaninchen + Kaninchenteile und Geflügel-Spezialitäten

Gern nehmen wir ab sofort Ihre Osterbestellung entgegen.

Eier aus Bodenhaltung, Größe M
vom eigenen Hof 20 Stk. € 5,00

Wochenmärkte: Di. + Sa. Langenhorn
Mi. + Fr. Fuhlsbüttel • Tel.: 0173/296 67 93

Hühnerhof Ahlerstedt

Auf unserem Wochenmarktstand
- Eier in allen Größen



- Unsere besondere Spezialität:
Eierlikör aus eigener Herstellung

Dirk Pose Ziegeleiring 11a 21394 Westergellersen 04135/870314

Obsthof Palm GbR

Frisches Obst aus dem Alten Land

direkt auf dem Wochenmarkt
- eigene Ernte aus kontrolliertem,
intergriertem Anbau.

Saftige und knackige Äpfel
aus der neuen Ernte



Wochenmärkte: Langenhorn • Schmuggelstieg

Immer etwas Besonderes beim...



Thomas Gerstenberg
Wochenmärkte: Langenhorn | Fuhlsbüttel | Schmuggelstieg

Sicher und selbstbestimmt im Alltag – Senior:innen Sicherheitstag 2023 des DRK

Sicher und selbstbestimmt in den eigenen 4 Wänden zu leben ist das Ziel für viele Senior:innen.

Ein Großteil von ihnen lebt im Alter allein und ist somit einem erhöhten Sicherheitsrisiko ausgesetzt. Immer häufiger wollen sich ältere Menschen vor möglichen Risiken schützen.

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Thema auf dem Senior:innen Sicherheitstag des Deutschen Roten Kreuz Hamburg-Nordost e.V., der erstmalig in diesem Jahr veranstaltet wird.

An sechs DRK-Standorten im Hamburger Nordosten werden anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag von Senior:innen Möglichkeiten aufgezeigt, sich besser zu schützen. Dabei gehen das DRK, die Polizei, ein Bankinstitut und der HVV mit interessanten Informationen und interaktiven Mitmach-Stationen speziell auf die Alltagssituationen älter werdender Menschen ein. Die Expert:innen geben in kurzweiligen Vorträgen praxisnahe Tipps zu vielfältigen Themen.

Die Polizei berichtet und sensibilisiert für die verschiedenen Arten des sogenannten Enkeltricks, der momentan wieder vermehrt auftaucht und Menschen um ihr Ersparnis bringt. Außerdem gibt die

Polizei konkrete Verhaltenstipps zum Thema Einbruchschutz.

Ein **Bankinstitut** klärt über mögliche Betrugsarten beim Girokonto auf und erklärt welche Möglichkeiten es bei Fehlüberweisungen gibt. Ein **Sanitätshaus** zeigt verschiedene Beispiele, um Stürze im eigenen Haushalt zu vermeiden.

Das **DRK Team** frischt Erste Hilfe Kenntnisse für Senior:innen auf und zeigt mit dem Hausnotruf eine einfache und sichere Lösung für ein langes und selbständiges Leben zuhause.

Der **HVV** erläutert wie einfach ältere Menschen sicher in Bus und Bahn unterwegs sein können. Natürlich beantworten alle Kooperationspartner:innen gerne individuelle Fragen.

Wer veranstaltet den Senior:innen Sicherheitstag?

Der DRK Kreisverband Hamburg-Nordost e.V. betreibt aktuell sechs Standorte in den Bezirken Hamburg-Wandsbek und Hamburg-Nord. Täglich engagieren sich hier mehr als 25 hauptamtliche Mitarbeitende und rund 250 ehrenamtlich Helfende zusammen in vielfältigen Bereichen: u.a. Sanitätsdienst, in der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Sozialarbeit, dem Hausnotruf und im Jugendrotkreuz.

Schützen Sie sich im Alltag und seien Sie dabei! Die Teilnahme ist kostenlos. Zur Stärkung nach diesem spannenden Tag wird Kaffee und Kuchen zur Verfügung gestellt.

Jetzt wie folgt anmelden

Suchen Sie sich einen **Standort** und **Termin** aus. Anschließend wird um **Anmeldung per Anruf oder E-Mail** gebeten, um Ihnen einen garantierten Sitzplatz bieten zu können.

Sollten Sie vorab Fragen haben, steht Ihnen der DRK Kreisverband Hamburg-Nordost gerne zur Verfügung.

Tel.: 040 657 00 42,
E-Mail: veranstaltung@drk-hamburg-nordost.de,
www.drk-hamburg-nordost.de

Termine und Standorte

Alle Veranstaltungen finden von 14:00 – 16:00 Uhr statt.

DRK Treffpunkt Sasel

Redder 2 b

1. Termin: 12.04.2023
2. Termin: 03.05.2023

DRK Treffpunkt Langenhorn

Langenhorner Markt 11

1. Termin: 19.04.2023
2. Termin: 10.05.2023

DRK Treffpunkt Marienthal

Gustav-Adolf-Str. 88

1. Termin: 20.04.2023
2. Termin: 05.05.2023

DRK Treffpunkt Volksdorf

Farmsener Landstr. 202

1. Termin: 24.04.2023
2. Termin: 08.05.2023

DRK Treffpunkt Poppenbüttel

Schulbergredder 5

1. Termin: 25.04.2023
2. Termin: 11.05.2023

DRK Treffpunkt Barmbek

Steilshooper Str. 2

1. Termin: 26.04.2023
2. Termin: 16.05.2023


Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.



Senior:innen Sicherheitstag 2023

Sasel: 12.04.2023 o. 03.05.2023	Marienthal: 20.04.2023 o. 05.05.2023	Poppenbüttel: 25.04.2023 o. 11.05.2023
Langenhorn: 19.04.2023 o. 10.05.2023	Volksdorf: 24.04.2023 o. 08.05.2023	Barmbek: 26.04.2023 o. 16.05.2023

Jetzt kostenlos teilnehmen! Anmeldungen und Fragen unter:
E-Mail: veranstaltung@drk-hamburg-nordost.de
Tel.: 040 6570042

Polizei • Bankinstitut • Sanitätshaus • ÖPNV
 DRK Hausnotruf • Soziale Dienste • Erste Hilfe



Farbe braucht der Garten!

Moin liebe Gartenfreunde und die, die es werden wollen!

3 Büsche aus einer robusten Pflanzenfamilie und Ihr habt das ganze Jahr orange/gelbe bzw. gelbe Blüten und Insektennahrung. Die Pflanzenfamilie heißt Mahonie.

Die Zwergmahonie aquifolium Apollo mit ihrem langsamen Wuchs bis sie auf 60 – 100 cm in buschiger, aufrechter Form angekommen ist; immergrüne, dunkelgrüne, dornige Blätter mit Herbstfärbung und von März bis Mai reich blühend und duftende lange, gelbe Blütenrispen. Nahrung für Bienen und Hummeln und im Herbst lieben die Vögel die blauen Beeren. Die anspruchslose Apollo möchte halbschattig bis schattig und leicht feucht stehen und verträgt auch einen Standort

unter Bäumen. Die Sorte M. Cabaret, ebenfalls langsam wachsend wird ca. 50–90cm hoch und begeistert mit anfänglich rötlichem Blattaustrieb, später dann immergrüne Blätter. Die Blühzeit von Ende Juli/August bis Oktober in orange-gelb mit späteren bläulichen Beeren ist ein Genuss für Mensch und Tier. Cabaret steht gerne sonnig bis halbschattig, mag frisch/feuchten Boden und ist ansonsten sehr pflegeleicht und winterhart. M. Winter-Sun ist ein fröhlicher Lichtblick an schattigen bis halbschattigen Plätzen und wird ca. 1,50 m hoch und breit, ebenfalls mit frisch-feuchten Boden.



Die langen ca. 25 – 30 cm gelb, duftenden Blütenrispen sind von Nov./Dez. bis April eine wertvolle Winternahrungsquelle für kurz mal eben erwachte Insekten. Mit den dornenbewehrten Blättern und im

Herbst mit Herbstfärbung in orangeroth möchte der Strauch etwas Winterschutz um die Füße haben. Also perfekt, um Laub sinnvoll zu verwerten.

Alle Sorten möchten in sehr trockenen Witterungszeiten etwas Wasser haben. Na, neugierig geworden? In jeder guten Gärtnerei gibt es Mahonien. Evtl. auf Bestellung.

*Einen tatkräftigen Frühlingsstart wünscht Euch
Andrea B.*

AELITA Musiktheater Hamburg e.V.

PARTNER NACH MAß

Eine Komödie von Sabine Nehmsow

MUSIK Dirk Mehnert
GESANGSLEITUNG John Lehman
REGIE Richard Koch

TERMINE IM LALI:
 Sa. 1.4.23, So. 2.4.23 19:30 Uhr
 Sa. 6.5.23, So. 7.5.23, 19:30 Uhr.
 Kartenpreis für alle Börner:
 12 € (statt 18 €)
 Der Preis kann im Kartenshop auf der Homepage ausgewählt werden.
 Auch telefonische Bestellungen sind möglich unter
 Tel.: 0176 444 200 91

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Reparieren statt wegwerfen!

Termine 2023
 18. Februar
 22. April
 8. Juli
 23. September
 02. Dezember

Immer Samstags
 14 bis 17 Uhr

Jedes Mal mit einer Tausch-Aktion!

ella Kulturhaus Langenhorn
 ella Café geöffnet!

23.06.23 24.06.23

Match Börner Open Air 2023 Level II

ABSCHLACH!
 THE SUBWAYS
 THE NEW-ROSES
 MAGGERS UNITED
 LIEDEFETT
 PAPE
 Buddy Ogün a.k.a. MOZART
 THE JEREMY DAYS
 EDELGIFT

Stadtspark Norderstedt

VERANSTALTUNGS-HINWEISE

FRÜHJAHRSMARKT IM LALI
 AM 26.03.2023
 Tangstedter Landstraße 182 a
 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Flohmarkt der Gärten 2023

Liebe Börner, lange war es ruhig bei uns vom FdG-Team – aber ganz ehrlich: Wir mussten uns erstmal von den „Strapazen“ des FdG22 erholen.

Die sehr kurze Planungsphase & die geringe „Manpower“ hat uns tatsächlich ziemlich zugesetzt. Inzwischen konnten wir uns wieder etwas erholen und stecken mitten in den Vorbereitungen für den FdG23. Vorab möchten wir uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern & Besuchern für den unglaublichen FdG22 bedanken! 222 Gärten waren der absolute Wahnsinn! Vielen Dank! Ob wir das Vorjahr wohl nochmal gemeinsam toppen können? Auf jeden Fall gibt es in diesem Jahr einen Grund zu feiern! **Am So. den 2. Juli 2023 öffnen wir bereits zum 10. Mal unsere Pforten für „Hamburgs schönsten Open-Air Flohmarkt“.**

Dringend Helfer gesucht!

Damit wir auch weiterhin den FdG so erfolgreich und im gewohnten Umfang umsetzen können, benötigen wir ganz dringend fleißige



und zuverlässige Helfer! Wir schaffen es nicht mehr alleine! Schon ein paar Stündchen Eurer Zeit können uns helfen!

Bitte meldet Euch jetzt unter: **www.flohmarktdergaerten.de** an und wartet nicht bis zum Schluss! Wir brauchen dringend Eure Anmeldungen & Kostenbeiträge damit wir die benötigten Materialien bestellen & laufende Kosten decken können!

Die Anmeldungen in Papierform erhaltet Ihr ab Mitte April im Borner Stieg 27, FSA 89 sowie bei Edeka Röper.

Viele liebe Grüße, Euer FdG-Team
Kontakt: kontakt@flohmarktdergaerten.de oder Claudia Kienast 0176/49 35 55 55

Infos: www.flohmarktdergaerten.de & auf Facebook.

**Frühjahrsmarkt am
26. März von 10 – 16 Uhr
im „La Li“**

**Herzlich willkommen zum
Frühjahrsmarkt.**

Nach einem tollen Start ins neue Jahr freuen wir uns auf unserem traditionellen Frühjahrsmarkt.

Als Vorboten des Frühlings ziehen ca. 25 Aussteller ins „LaLi“ ein.

Unikate aus der eigenen Werkstatt wie Treibholz für den Garten oder für die Wohnung, Schmuck in verschiedenen Formen und Materialien, Liköre, Marmeladen, selbstgenähte Taschen, um nur einiges zu nennen.

NEU!!!

**Der Osterhase kommt
von 13 – 15 Uhr
für unsere „Kleinen“**



Unsere Cafeteria lädt bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Kleinigkeiten zum Verweilen ein.

Die Aussteller freuen sich auf viele Besucher.

Festausausschuss
Rita Muroni



Dat lesde wöör op Platt

Moin leeve Börner, ick heff dor mol een Froog (ik weet, de Answer krigg ik hier nich, aver villicht schrifft ji dat mol to de Börner Redaktschoon!)

Woveel Lüüd leest hier eegens jümmers den Platt-Snack? Kunn dat überhaupt jichenswer noch hüttdaags lesen? Ick heff dor so mien Twiefel, Plattsnacker höört jo woll to de utstarvenden Arten, de wiss bold in dat „Artenschutzprogramm“ opnahmen warrd. Wiss, dat giff dor ünner an de Elv, in't Ole Lann or sünstwo op'n Döörp de Plattjugend, de dat noch traditionell lernt hett. Aver wo schall dat nu een Hamborger Gör lernen, wiel de mehrsten Lehrers vun sünstwoher

kamt, man nich ut Hamborg. Dat frog ik mi al lang, ok wenn de Schooltied vun mien eegen Kinners al een Wiel her is. Aver dor kämen de Lehrer ut Berlin un annerswo her. Worüm mutt dat eegens hüt überhaupt jümmers so sien, dat jedeen mobil sien mutt? Wiss, dat giff Berufe, de sünd nich överall to hebben, Luftfohrt or Schipper-slüüd.

Dor mutt een denn dorhen trecken or jümmers een wieden Weg in Koop nahmen. Hüttdaags mööt jo sogar een Arzhölperin flexibel sien un woanners arbeiden, ofwohl dat jo överall een Meuglikkeit giff, dor to arbeiden, wo een waahnt. Mennigmool denk ik denn so bi

mi, verrückte Welt. Wiss, dorbi kunn man bannig good een anner Mentalität kennenlehrn. To'n Bispill de rheinländische Frohnatur, de Stuurköppe vun uns Fischköppe or anners wat. Wat dorbi aver verloren geiht, sünd doch de traditionellen „Mundarten“, so as uns Plattdüütsch, wiel de Lüüd sik denn jo blots noch op Hoogdüütsch ünnerhollen deiht. Schaad eegens, finndst dat nich ok? Dorüm schriev dat doch mol op, wat Du dorto to seggen hest, wi freit uns nu al dorop! Dat kunn ok geern op Hoogdüütsch sien, de Huuptsaak is doch, dat wi dat vun Di mol lesen könnt!

Ik bün neeschierig, wat Du so to seggen hest,
Dien Plattsnacker